

## The Cape Argus Pick n Pay Cycle Tour Cape Town Sonntag, 13. März 2022



**Samstag-Abend Pasta Night**



**Sonntag nach dem Rennen Braai Party**

Die Tour 2021 wurde vom März in den Oktober verschoben. Deshalb konnte ich sie nicht fahren. So freute ich mich jetzt auf meine 14. Tour-Teilnahme. Wie gewohnt startete das Kapstadt Weekend am Samstag beim gemeinsamen Pasta Abend. Das dominierende Thema war der Wetterbericht vom Renntag. Dieser verhieß Regen und kühle Temperaturen. Die Pasta war gut und man fuhr früh nach Hause um genügend lang zu schlafen und in der Hoffnung, dass es trocken bleiben wird.

Am Sonntag um 4:55 erwachte ich als heftiger Regen auf das Dach prasselte. Na ja, so konnte ich mich früh auf ein Regenrennen einstellen. Tenü warm und wasserdicht war also angesagt. In aller Eile bastelte ich noch eine Abdeckung für meinen Helm um den Regen abzuhalten. Schuhüberzüge hatte ich mir noch am Samstag in einem Shop gekauft. Beide Artikel waren Gold wert. Denn es regnete nur drei Mal während den 109 Km. Einmal von oben, einmal vom Rad des Vordermannes, und einmal von meinem Hinterrad. Zudem war es mit 15 bis 17 Grad für Afrika sehr kühl.

Wegen des Regens wurde nicht wie üblich gebolzt. Denn die Gefahr eines Ausrutschers auf der teilweise schmierigen Strasse war doch gegeben. Dazu kam, dass wegen dem starken Regen und den Spritzern von vorne die Sicht stark beeinträchtigt war. Obwohl ich kein Regen Fahrer bin gewöhnte ich mich allmählich an die widrigen Verhältnisse!

Der Rennverlauf ist schnell erzählt. Man musste jederzeit die Konzentration hoch halten, sah man doch ab und zu Sturzopfer. Dies drückte bei allen auf das Gemüt und Tempo damit waren die Endzeiten gegen über des Vorjahres höher. Wegen des kalten Wetters konnten sich meine Muskeln nie richtig aufwärmen und so brachte ich den Druck nicht optimal auf die Pedale. Dies spürte ich vor allem in den Steigungen. Nach dem Chapman's Peak Pass ca. 20 Km vor dem Ziel konnte man sich langsam auf das Ende der Tour freuen. Aber mit dem Suikerbossie (Seufzerberg) galt es noch die letzte 12 % Steigung zu bezwingen Auf der 2 km langen Zielgeraden wollte ich nochmals alles geben um mit hohem Tempo über die Ziellinie zu fahren. Mir fehlte aber sichtlich die Kraft. Nach der Ziellinie wollte ich nur noch unter die warme Dusche. Danach war wie immer bei Cervelat, Kalbsbratwurst und einem feinen Glas Wein die interne Rangverkündung vom Swiss Cycling Club Cape Town angesagt. Hans der Präsident des Clubs meisterte dies sehr routiniert. Herzlichen Dank an **Hans** für die Organisation des Weekends und **Alvin** für die Gastfreundschaft in seinem Haus. Gerne wieder im 2023, aber sollte es dann Regnen werde ich nicht nochmals 109 Km unter die Räder nehmen!



**Links: Gruppe 1 D - Start 6:50**

**Mitte:  
Erfolgreiche Plastik  
Improvisation gegen Regen**

**Rechts: Grill/Braai Master Hans**

**PS 1**

Es waren 22'500 angemeldet aber wegen dem Regen waren ca. 19'500 am Start und im Ziel 15'449.

**PS 2**

Dies war ein Rennen, über das noch in den kommenden Jahren gesprochen wird, weil es offenbar das nasseste Ereignis seit den Regenfällen von 1987 war! Dies sagt zumindest die Rennleitung.

**ZUSAMMENFASSUNG MEINER ARGUS TOUREN IM 2020 UND 2022**

Jahr/KM	Gruppe und Nr.	Zeit	Rang F/M ♀+♂	Rang Männer	Rang Gruppe	Rang Alter	Schnitt
2022/109	1 D13553	3:58:05	3'953/15'449	3'563/12'307	320/402	70 – 74 <b>26/324</b>	27.47
2015/46	2 E24269	3:29:59	4'035/22'655	3'745/18'268	156/447	70 – 74 <b>19/932</b>	31.15



Anstossen auf die Geselligkeit mit Erika und Toni

Name	proposed years Time	Proposed Time	Actual Time	Position Overall
Thomas Topfer	3:58	3:15	3:26:10	(3)
Alan Horner	3:10	3:12	3:22:10	(2)
Michael Hauser	3:50	4:10	4:03:56	(9)
Philip Gilman	3:22	3:35	/	
Fabian Reck	3:20	3:05	3:07:39	(1)
Klaus Weibe	5:12	4:30	4:39	(10)
Dieter Gungelmann	3:35 (2020)	3:45	3:58:45	(4)
Hans Herber	3:17 (2020)	3:30	3:41:07	(5)
Andreas Diener	6:15	4:10	3:54:59	(6)
Niska		4:40		
Classica Rother		3:19	3:31	(4)
Annalotta Weber	5:42 (2019)			
Felix		4:30	4:30:23	(7)

**TOUR FAKTEN**

Ich war sehr erstaunt wieviele Fahrer trotz heftigem Regen und der Kälte ohne Ärmlinge fahren. Teilweise sogar ohne Regenjacke. Harte Burschen diese Südafrikaner!

Normalerweise sind 35'000 Fahrer zugelassen. Wegen Covid durften nicht mehr als 25'000 Startplätze vergeben werden.

